

Sieben neue »Brückenbauer«

Zweite Schulungsreihe für Demenzpaten endete in Lich

Lich (mlu). Mit dem Abschluss der zweiten Schulungsreihe der »Initiative Demenzfreundliche Kommune« – Stadt und Landkreis Gießen (IDFK) an der Kreisvolkshochschule in Lich qualifizierten sich sieben Kursteilnehmer als »Demenzpaten«. Als solche werden sie sich künftig in Vereinen, Kirchengemeinden oder Initiativen einbringen, um die Integration von Menschen mit Demenz zu fördern. Denn diese ziehen sich ab einem bestimmten Stadium ihrer Krankheit aus Unsicherheit, Angst und Scham zurück und führen nicht selten ein Leben in Isolation. Dem soll mit dem Projekt »Netzwerk kommunaler Demenzpaten« entgegen gewirkt werden. Dabei fungieren die Demenzpaten in erster Linie

als Brückenbauer und Unterstützer, nicht als Betreuungspersonen. Dafür wurden sie in der insgesamt 18 Stunden umfassenden Schulung ausgebildet. Verliehen wurden die entsprechenden Urkunden am Freitag in der KVHS Lich von der IDFK-Vorsitzenden Gabriele Hermsen. Ziel der Initiative ist das Miteinander von Menschen mit und ohne Demenz in allen Bereichen des täglichen Lebens, bei Sport und Kultur, beim Einkauf oder in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Nachbarschaften. Voraussetzung dafür sei eine sensibilisierte Gemeinschaft, die den Bedürfnissen, Anforderungen und Rechten der Menschen mit Demenz und somit eingeschränkter Alltagskompetenz Rechnung trägt.



Neue Demenzpaten erhielten im VHS-Haus ihre Urkunden: Mit dabei die IDFK-Vorsitzende Gabriele Hermsen sowie die Projektkoordinatorinnen Sandra Dittrich und Sonja Urlich. (Foto: mlu)

Gießener Allgemeine Zeitung 30.05.2011